

Polizei entdeckt Elektroschocker im Handgepäck am Flughafen Bremen!

Am 17.06.2025 entdeckte die Polizei am Flughafen Bremen verbotene Elektroschocker im Handgepäck eines Reisenden.



Flughafen Bremen, Deutschland - Bei der Sicherheitskontrolle am Flughafen Bremen gab es heute einen bemerkenswerten Vorfall. Der 53-jährige Bremer, der sich auf den Weg nach Izmir machen wollte, sorgte für Aufsehen, als im Handgepäck verbotene Gegenstände entdeckt wurden. Unter anderem fanden die Sicherheitskräfte ein Taschenmesser mit einer Klingenlänge von etwa 8,5 cm und eine als Taschenlampe getarnte Elektroschockwaffe. Dies berichtet **T-Online**.

Wie um 08:50 Uhr am Flughafen Bremen bekannt gegeben wurde, wurde der Elektroschocker von der Bundespolizei beschlagnahmt und es wurde ein Strafverfahren gegen den Mann eingeleitet. Trotz der Beschlagnahmung durfte er seine

Reise nach Izmir fortsetzen, jedoch ohne die verbotenen Gegenstände. Dies unterstreicht die strengen Sicherheitsbestimmungen, die im Luftverkehr gelten, denn solche Geräte fallen nach deutschem Waffenrecht unter das Verbot.

Wachsende Problematik

Die Bundespolizei hat in letzter Zeit eine Zunahme von als Taschenlampe getarnten Elektroschockern bei Sicherheitskontrollen am Bremer Flughafen festgestellt. Diese Geräte sind nicht nur gefährlich, sie sind auch im Handgepäck kategorisch verboten. Wie die Polizei weiter erläutert, führt das Mitführen solcher Gegenstände immer zur Einleitung eines Strafverfahrens. Auch andere scheinbar harmlose Objekte, wie Spielzeugwaffen oder täuschend echte Nachbildungen von Waffen, zählen zu den verbotenen Gegenständen im Handgepäck.

Um unangenehme Überraschungen beim Reisen zu vermeiden, raten die Behörden dazu, sich im Vorfeld über die geltenden Bestimmungen zu informieren. Tipps hierzu gibt es unter anderem auf der Webseite der Bundespolizei, wo Reisende alles Wichtige über erlaubte und verbotene Gegenstände nachlesen können.

Sicherheitsvorkehrungen am Flughafen

Die Sicherheitskontrollen im Luftverkehr sind ein wichtiger Bestandteil des Reisens. Besondere Vorsicht ist bei der Mitnahme von spitzen Gegenständen wie Taschenmessern oder Scheren geboten. Diese dürfen laut den Sicherheitsbestimmungen nicht im Handgepäck befördert werden. Des Weiteren sind auch Gaskartuschen und brennbare Flüssigkeiten strengstens untersagt. Mehr dazu erfährt man auf der Seite von **Hahn-Airport**.

Die Sicherheitsrichtlinien, die seit dem 6. November 2006 in der

EU gelten, schränken zudem die Mitnahme von Flüssigkeiten im Handgepäck ein. Diese dürfen nur in Behältern von maximal 100 ml und in einem durchsichtigen, wieder verschließbaren Plastikbeutel von maximal einem Liter mitgenommen werden. Bei Flügen innerhalb der EU sollten Reisende sicherstellen, dass sie sich über die geltenden Vorschriften im Klaren sind, um ihre Reise reibungslos und ohne unerwartete Komplikationen antreten zu können.

Abschließend lässt sich sagen, dass der Vorfall am Flughafen Bremen ein deutlicher Hinweis auf die Wichtigkeit der Sicherheit im Luftverkehr ist. Der Bremer Reisende mag seine Reise ohne weitere Probleme fortsetzen können, doch die Behörden arbeiten kontinuierlich daran, die Sicherheit im Luftraum zu gewährleisten.

Details	
Ort	Flughafen Bremen, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.t-online.de• www.presseportal.de• www.hahn-airport.de

Besuchen Sie uns auf: mein-bremen.net